



**Überraschung des Tages: Emma Glaser spielte sich ins Halbfinale**  
**Surprise of the day: Emma Glaser advanced into the semifinals**

on Monday, lost against the Swede Kevin Edengren.

The matches were closely watched by Felix Corwin, Assistant Tennis Coach at the renowned Purdue University in West Lafayette, Indiana. The former world number 479 is currently scouting players in Europe.

Scouts were not on hand for the younger age groups. But they would have seen some first-class tennis in Renningen - for example in the match against top-seeded Armenian Mikayel Avanesyan, who was given a hard time by Waldau player Kent Müller. The 14-year-old from Yerevan won 6-7 (6), 6-4, 6-2 after three hours and paid tribute to his

opponent afterwards: "I had to give everything." It is unfortunate, however, that the little Armenian will meet his doubles partner Andreas Messis, in the semifinals in Rutesheim today.

Jan Smrcka (Bernhausen) is relatively inconspicuous. Last year's winner of the U14 competition eliminated Maxwell Castle from Great Britain in three sets and will meet his club colleague Mathis Dahler in the semifinals today. This has never happened before at the Jugend Cup - a club championship at the European tennis level.

In the younger age groups, too, everything went according to plan. Archie Stewart, a New Zealander living in Australia played his way into the semi-finals against Krystof Kominek (Czech Republic) with a victory over Atakan Cinar (Gerokruhe Stuttgart). The other final round will be played by Felix Triquart (Kiel) and the strong Turkish Aren Baybars.

In the 14-year-old girls' competition, Emma Sophie Glaser (Markwasen Reutlingen) provided the surprise of the day when she eliminated Moldavian fighter Iana Semichina in two sets. In the semi-finals the young lady from Reutlingen will meet Sofia Issakova from Kazakhstan. In all other quarter-finals the favorites prevailed.



A Kiwi in Australia:

### Die besten Bilder vom Jugend Cup Download Your PicSD



Abend für Abend stellt Turnierfotograf Andreas Gorr die Bilder des Tages ins Netz. Wenn ihr sehen wollt, ob auch Bilder von euch dabei sind, kommt ihr über einen Link (Photos 2022) auf der Web-Site jugendcup.com zu einer Dropbox, in der wir eine große Anzahl

von Bildern in guter Auflösung speichern. Ihr könnt diese Bilder ebenso problemlos herunterladen wie die aktuellen DAILY NEWS in PDF-Format. Wenn ihr Hilfe braucht, wendet euch einfach ans Turnierbüro.

Every evening our photographer Andy Gorr posts the best images of the day. If you want to see if there are any pictures of yourself, just go to the jugendcup.com website where there's a link (Photos 2022) to dropbox with a large number of images in high resolution. You can download them just as easily as the current Daily News in PDF format. If you need help, just contact the tournament office.



**Doppel-Spezialisten:**  
 Europameister Max Schönhaus, Wimbledon-Sieger Philipp Petzschner, Justin Engel (von links).

### Wimbledon Champ betreut Junioren Wimbledon Champ Coaches Juniors

Philipp Petzschner war ziemlich beeindruckt bei seinem ersten Besuch des Jugend Cups: „Tolles Ambiente, klasse Organisation und mehr Zuschauer als bei so manchen Future-Turnier“ lobte der zweifache Grand-Slam-Sieger im Doppel (Wimbledon 2010 und US Open 2011), mittlerweile als Bundestrainer für den männlichen Nachwuchs zuständig, das Turnier. Aber der Franke mit dem Faible für Arminia Bielefeld rückte auch den kritischen Kommentar der DAILY NEWS über das Ausbleiben und die teils kurzfristigen Absagen deutscher Spitzen-Spielerinnen und -Spieler beim ITF-Turnier ins richtige Licht. „Mit den aktuellen Doppel-Europameistern Max Stenzer und Max Schönhaus sowie dem Nürnberger Justin Engel haben wir die besten Junioren des Jahrgangs 2007 zum Jugend Cup geschickt. Mehr geht im Augenblick nicht.“

Dass dieses Talente den Jugend Cup bereichern ist keine Frage. Das Match zwischen Max Stenzer und David Fix war das bisherige Highlight des Turniers. Auch der Auftritt von Lokalmatador Aaron Funk war sehenswert. Junioren-Tennis vom Feinsten und ganz nah dran an der internationalen Spitze.

Philipp Petzschner was quite impressed on his first visit at the Jugend Cup: "Great atmosphere, great organization and more spectators than at many Future tournaments," praises the two-time Grand Slam winner in doubles (Wimbledon 2010 and US Open 2011), who is now the responsible German national coach for the male talents. But the Franconian with a soft spot for the football club Arminia Bielefeld also put the critical comment of DAILY NEWS about the absence and sometimes last-minute withdrawal of top German players at the ITF tournament in perspective. "With the current European doubles champions Max Stenzer and Max Schönhaus as well as Justin Engel from Nuremberg, we have sent the best juniors of the 2007 age group to the Jugend Cup. More is not possible at the moment."

That these talents enrich the Jugend Cup is no question. The match between Max Stenzer and David Fix was the highlight of the tournament so far. The successful performance of Max Schönhaus was also worth seeing. Junior tennis at its best and very close to the international top.



## Victoria Pohle feiert ihren nächsten Sieg



Mit Wild Card ins Viertelfinale: Victoria Pohle sorgte für eine große Überraschung  
With WC into the quarters: Victoria Pohle caused a big surprise.

Zumindest beim ITF-Turnier war es der Tag der jungen Deutschen: Sonja Zhiyenbayeva (Andernach) schlug die an 5 gesetzte Bulgarin Elizara Yaneva 6:3, 6:3 und die 15-jährige Victoria Pohle vom TEC Waldau Stuttgart, mit einer Wild Card ins Hauptfeld gekommen, schlug Victoria Veleva, an 6 gesetzte Bulgarin, 7:5, 6:2. Auch Helene Schnack (Taufkirchen) spielte sich mit einem 6:2, 6:3 über die Ukrainerin Polina Humeniuk ins Viertelfinale, in dem sie auf die Tschechin Barbora Michalkova trifft. Sonja Zhiyenbayeva bekommt's in der Runde der letzten 8 mit der top gesetzten Polin Malwina Rowinska zu tun. Victoria Pohle hat's nicht wirklich leichter: Die Stuttgarterin trifft auf die Tschechin Amélie Šmejkalová. Vielleicht kann Victorias Mutter Dagmar als gebürtige Tschechin entscheidende Tipps geben.

Bei den deutschen Jungs sah's äh-

lich gut. Pech, dass es ausgerechnet der an 3 gesetzte Pforzheimer David Fix war, der Doppel-Europameister Max Stenzer (Köln) zeigen musste, dass ein Jahr Altersunterschied beim Tennis gewaltig sein kann. Aber ungeachtet dessen lieferten sich die beiden Junioren ein Match der Extraklasse. Im Viertelfinale trifft Vorjahres-Finalist auf den Libanesen Fadi Bidan, der dem Serben Vuk Radjenovic die kompletten Ausmaße des Platzes zeigte.

Ganz stark agierte auch der Kirchheimer Lasse Pörtner, der dem Bulgaren Adriano Dzhenev im dritten Satz einen Bagel ausgab, also 6:0 gewann. Auch Yannik Kelm (Nürnberg) zeigte sich beim Sieg über den an 2 gesetzten Tschechen Filip Apltauer in Top-Form. Ausgeschieden sind dagegen Lokalmatador Aaron Funk (1:6, 6:1, 3:6 gegen den Serben Zoran Ludoski) und Max Schönhaus, der gegen den top gesetzten Serben Nikola Zekic

nicht wirklich eine Chance hatte. Auch Justin Engel (Nürnberg), der noch am Montag gegen Lokalmatador Amar Tahirovic glänzte, musste gegen den Schweden Kevin Edengren klein begeben.

Aufmerksam beobachtet wurden die Spiele von Felix Corwin, Assistant Tennis Coach der renommierten Purdue-Universität in West Lafayette, Indiana. Die ehemalige Nummer 479 der Weltrangliste ist derzeit in Europa auf Spielsuche.

Scouts waren bei den jüngeren Jahrgängen nicht vor Ort. Dabei hätten sie in Renningen auch erstklassiges Tennis gesehen – wie beispielsweise beim Match gegen den top gesetzten Armenier Mikayel Avanesyan, dem Waldau-Spieler Kent Müller das Leben so richtig schwer machte. 6:7 (6), 6:4, 6:2 gewann der 14-Jährige aus Eriwan letztlich nach drei Stunden und zollte seinem Gegner hinterher Respekt: „Ich musste alles geben.“



Souverän: Lasse Pörtner schenkte seinem Gegner im dritten Satz einen Bagel.  
Lasse Pörtner gave his opponent a bagel in the third set.

Pech allerdings, dass der kleine Armenier heute im Halbfinale in Rutesheim ausgerechnet auf seinen Doppelpartner Andreas Messis trifft.

Relativ unauffällig zieht Jan Smrcka (Bernhausen) seine Bahnen. Der letztjährige Sieger der U 14-Konkurrenz eliminierte den Briten Maxwell Castle in drei Sätze und trifft heute im Halbfinale auf seinen Clubkollegen Mathis Dahler. Das hat es beim Jugend Cup auch noch nicht gegeben – eine Club-Meisterschaft auf Tennis-Europe-Ebene.

Auch bei den Bei den jüngeren Jahrgängen lief alles nach Plan. Archie Stewart, in Australien lebender Neuseeländer spielte sich mit einem Sieg über Atakan Cinar (Gerokruhe Stuttgart) ins Halbfinale gegen Krystof Kominek (Tschechien). Die andere Vorschussrunde absolvieren Felix Triquart (Kiel) und der starke Türke Aren Baybars.

Bei den 14-jährigen Mädchen sorgte Emma Sophie Glaser (Markwasen Reutlingen) die Überraschung des Tages, als sie den moldavischen Kampffloh Iana Semichina in zwei Sätzen eliminierte. Im Halbfinale trifft die junge Dame aus Reutlin-

gen auf die Kasachin Sofia Issakova. In allen anderen Viertelfinals setzten sich die Favoritinnen durch.



Top: Alexia Ioana Tatu

## Victoria Celebrates Next Victory

At least at the ITF tournament was the day of the young Germans: Sonja Zhiyenbayeva (Andernach) beat Bulgarian Elizara Yaneva, seeded 5th, 6-3, 6-3 and 15-year-old Victoria Pohle from TEC Waldau Stuttgart, who entered the main draw with a wild card, beat Bulgarian Victoria Veleva, seeded 6th, 7-5, 6-2. Helene Schnack (Taufkirchen) also played her way into the quarterfinals with a 6-2, 6-3 win over Polina Humeniuk of Ukraine, where she will meet Barbora Michalkova of the Czech Republic. Sonja Zhiyenbayeva will face top seed Malwina Rowinska from Poland in the round of the last 8. Victoria Pohle doesn't really have it easier: The player from Stuttgart will meet Amélie Šmejkalová from the Czech Republic. Perhaps Victoria's mother Dagmar, who was born in the Czech Republic, can give her some decisive tips.

Things looked similarly good for the German boys. Bad luck that it was David Fix from Pforzheim, seeded 3rd, who had to show European doubles champion Max Stenzer (Cologne) that a year's age difference can be huge in tennis. But regardless of this, the two juniors delivered a match of the extra class. In the quarterfinals, last year's finalist will meet the Lebanese Fadi Bidan, who showed the Serb Vuk Radjenovic the complete dimensions of the court.

Lasse Pörtner from Kirchheim also performed very strongly, giving a bagel to the Bulgarian Adriano Dzhenev in the third set, winning 6:0. Yannik Kelm (Nuremberg) also showed top form in his victory over the second seeded Czech Filip Apltauer. Local hero Aaron Funk (1:6, 6:1, 3:6 against Serbian Zoran Ludoski) and Max Schönhaus, who didn't really had a chance against top seeded Serb Nikola Zekic, were eliminated. Even Justin Engel (Nuremberg), who shone against local hero Amar Tahirovic

### IMPRESSUM / IMPRINT

Publisher: Sportmarketing Renningen, Peter Rohsmann  
Editor-in-chief: Peter-M. Zettler  
Editorial Staff: pezpress  
Translations: pezpress by DeepL  
Fotos: Andreas Gorr, Peter-M. Zettler